

## Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 23. März 2011 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Danny Jähnichen
8. Gemeindevertreterin Birte Überleer
9. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
10. Gemeindevertreter Michael Johannsen

### Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsangestellter Norbert Engelke, zugleich Protokollführer  
Helmut Möller, HN  
sowie 33 ZuhörerInnen

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Anfragen aus der Gemeindevertretung
3. Wärmeversorgung in Drage
  - a. Zustimmung zur Aufstellung eines 600 KW Blockheizkraftwerkes im östlichen Gemeindegebiet
  - b. Zustimmung zur Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1
  - c. Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 18.30 Uhr die Anwesenden, besonders Helmut Möller von der Presse und den Verwaltungsangestellten Norbert Engelke als Protokollführer.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 1. Einwohnerfragestunde

...\* erkundigt sich nach der **Reinigungspflicht im Bereich des Dahrenhofes**. Dort würde im Bereich der Dorfstraße Müll der Heimbewohner nicht entsorgt. Weiter beanstandet sie, dass beim Grundstück ...\* Kastanienzweige an der Straße liegen. Der Bürgermeister erklärt, dass er sich um die Angelegenheiten kümmern wird.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

## **2. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Horst St. Johannis und Danny Jähnichen vertreten die Meinung, dass der TOP 3 insgesamt im Block abgestimmt werden sollte. Es gehe hier ja um einen schriftlichen Antrag. Dem stimmt der Bürgermeister grundsätzlich zu. Jens-Uwe Beck und Günther Carstens widersprechen. Gemäß Tagesordnung wird über die Punkte 3.a, 3.b und 3.c einzeln abgestimmt. Hans Hermann Paulsen bemerkt noch, dass die Tagesordnung ja von der Amtsverwaltung gefertigt wurde und nicht von ihm.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Sitzungsende wurde der Bürgermeister vom Protokollführer darauf hingewiesen, dass die Tagesordnung gem. § 34 GO vom Bürgermeister erstellt wird, die Verwaltung lediglich beratende Funktion hat.

## **3. Wärmeversorgung in Drage**

Zunächst erklärt Steve Gröne, dass sich die GemeindevertreterInnen der SPD, des SSW und der UWGD bezüglich der nun folgenden Abstimmungen nicht mehr an ihre Erklärung aus der internen Sitzung vom 7. Juli 2009 gebunden fühlen. Damals hatte man bezüglich der Änderung des Flächennutzungsplanes wegen der Biogasanlage im Deljeoog die Zustimmung davon abhängig gemacht, dass eine nochmalige Erweiterung der BA ausgeschlossen sei. Weiterhin führt Steve Gröne aus, dass nach seinem bisherigen Verständnis im Deljeoog eine 1.680 KW Anlage und in der Westerstraße 11 eine 400 KW Anlage installiert sind. Er könnte sich vorstellen, dass neben dem Mais auch Feststoffe wie Laub oder Grasschnitt zur Anwendung kommen sollten. Nach Aussage von ...\* ist dieses zurzeit nicht möglich.

### **3.a. Zustimmung zur Aufstellung eines 600 KW Blockheizkraftwerkes im östlichen Gemeindegebiet**

Auf Vorschlag des Bürgermeisters stimmt die Gemeindevertretung mit 9 Jastimmen bei 1 Gegenstimme für die Aufstellung eines 600 KW Blockheizkraftwerkes im östlichen Gemeindegebiet.

### **3.b. Zustimmung zur Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1**

Michael Johannsen erklärt, dass seiner Meinung nach die Fernwärmeversorgung in Drage ohne größere Probleme von der Anlage ...\* im Deljeoog betrieben werden kann. Der Gemeinde soll mit der Aufstellung des Feststoffdosierers etwas untergeschoben werden. Das bedeutet eine schleichende Erweiterung der Anlage, damit einhergehend auch eine Zunahme der Transporte durch die Westerstraße. Es entstehe praktisch eine neue Biogasanlage. Er kann dieser Erweiterung auf keinen Fall zustimmen.

...\* erinnert an die Zusammenkunft im März letzten Jahres in der Amtsverwaltung, bei der von allen Beteiligten ohne Widerspruch eine Erweiterung der Anlage in der Westerstraße zur Kenntnis genommen wurde. Leider existiert über diese Zusammenkunft kein Protokoll.

Bevor es zur Abstimmung kommt, fragt Günther Carstens den Protokollführer, ob die Aufstellung des Feststoffdosierers genehmigungspflichtig sei. Norbert Engelke erklärt, dass durch die Aufstellung des Dosierers bei dem ersten Gärrestebehälter in der Westerstraße 1 eine Nutzungsänderung dieses Behälters erfolgt. Unabhängig von dem Votum der Gemeindevertretung hat das LLUR diese Nutzungsänderung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu prüfen und könnte durchaus bei gravierenden Verstößen gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes die Genehmigung versagen.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 8 Jastimmen bei 2 Gegenstimmen der Aufstellung eines Feststoffdosierers in der Westerstraße 1 zu.

**3.c. Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes**

Nach Aussage von ...\* sind bisher 52 Anträge auf Anschluss an die Wärmeleitung eingegangen. Nach seiner Einschätzung können ca. 50 Anschlüsse im östlichen Gemeindegebiet und 30 in der Westerstraße an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Man habe vorsorglich bereits Förderanträge gestellt, da ab dem 15. März die Zuschüsse für die Wärmeleitungen um 25 % reduziert werden. Die Gesamtsumme der Investitionen beläuft sich auf ca. 2.25 Millionen Euro. Man hofft, im Herbst die Wärmeanschlüsse realisieren zu können. Sollte das LLUR die Genehmigung der Nutzungsänderung versagen, wäre die Fernwärmeversorgung in Drage vom Tisch.

Bei einer Gegenstimme votieren 9 Gemeindevertreter für die Zustimmung zur Verlegung sämtlicher erforderlicher Wärmeleitungen innerhalb des Dorfes.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde sich über eine Gewerbesteuerzahlung in Höhe von 650.000 € freuen kann.

Demnächst wird der Bundestagsabgeordnete Ingbert Liebig sich in einer Veranstaltung in Seeth zu Photovoltaik und Windenergie äußern. Der Bürgermeister wird sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, zu fragen, ob bereits ein Umdenken in Richtung Erweiterung erneuerbarer Energien eingesetzt hat. Die Gemeinde beheimatet ein Topmodel.

Die Dorfreinigung wird am Samstag, dem 26. März ab 10.00 Uhr stattfinden. Treffpunkt ist das DGH.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 19.20 Uhr die Sitzung.

---

Bürgermeister

Protokollführer

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.